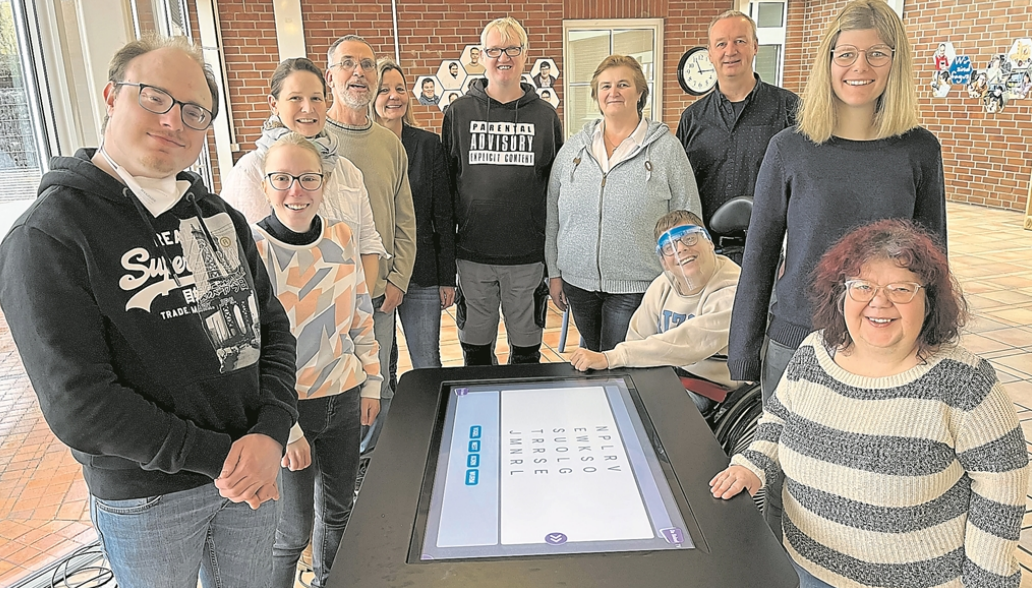

Der „Aktivitätstisch“ sorgt für Pausenspaß und kann darüber hinaus zum gezielten Training motorischer und kognitiver Fertigkeiten eingesetzt werden. Foto: Berger

Borkener Zeitung, 17.01.2023

Rehms-Stiftung finanziert digitalen „Aktivitätstisch“

Fagus freut sich über Spende

BORKEN (pet). Dank finanzieller Unterstützung der Rehms-Familienstiftung verfügt die Firma Fagus nun über einen digitalen „Aktivitätstisch“. Auf dem horizontalen Berühr-Bildschirm können die gehandicapten Beschäftigten spielen und zusammen mit den betreuenden Mitarbeitern motorische und kognitive Übungen machen.

Ein solcher Tisch biete hervorragende Fördermöglichkeiten, so Standortleiter Georg Hülsbrink. Diese Hilfsmittel würden bereits häufig in Seniorenstätten, insbesondere bei Menschen mit Demenz, eingesetzt, aber seien in Behinderten-Werkstätten noch relativ selten.

160 Menschen mit Handicap fertigen bei Fagus, das zur Firma Büngern-Technik gehört, hauptsächlich Holzspielzeug. Sie werden von 27 Mitarbeitern angeleitet. Bislang wurden die Pausen und Weiterbildungsangebote bei Fagus hauptsächlich analog gestaltet. Der Kicker im Aufenthaltsraum bietet zwar auch Spaß – aber keine Auswahl. Auf den Aktivitätstisch ließen sich dagegen mehr als 100 Spiele und Übungen laden, schätzt die pädagogische Mitarbeiterin Beatrice Benthin. Das Angebot reicht von Eishockey über Memory bis zu Buchstabenrätseln – und wird in den ersten Wochen nach dem Aufbau bereits eifrig genutzt. Eine Warteliste sei aber nicht nötig, die Nutzung werde einvernehmlich geregelt, sagt Hülsbrink und lacht. Von Vorteil sei auch, dass die Tischhöhe verstellbar sei und so auf Körpergröße und Mobilität der Mitspieler Rücksicht genommen werden könne

Die rund 8500 Euro für den Kauf stellte die Rehms-Familienstiftung bereit. Sie geht zurück auf Hans Rehms (†), den Gründer des benachbarten, ebenfalls an der Siemensstraße gelegenen Sanitär-Unternehmens. Die Suche nach einem Verwendungszweck für die Erträge sei ihr in diesem Fall leicht gefallen, sagt Stiftungsvorsitzende Ursula Köhne, die seit Jahrzehnten in verantwortlicher Stelle in der Firmengruppe tätig ist: „Ich musste praktisch nur aus dem Fenster schauen und bin auf Fagus gekommen.“ Auch die Kosten für die künftige Wartung des Tischs werde man übernehmen, so Köhne.